

Martin Jäger

Seitenwechsel



- Seitenwechselftabelle
- Was ist das Problem?

Martin Jäger (* 9. September 1964 in Ulm) ist ein Diplomat, der nach seiner Arbeit als Sprecher des Auswärtigen Amtes unter **Frank Walter Steinmeier** zur **Daimler** AG in die Position des Cheflobbyisten wechselte. Sein Nachfolger bei Daimler wird Ende 2013 der Staatsminister bei Bundeskanzlerin **Angela Merkel** **Eckart von Klaeden**. Jäger wechselt wieder die Seiten, kehrt in den Auswärtigen Dienst zurück und wird Botschafter in Afghanistan.^[1]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen/Netzwerke	1
3 Wirken	2
3.1 Aufgabengebiete bei Daimler	2
3.2 Martin Jäger, das „Forum Ebenhausen“ und die SWP	2
4 Zitate	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3

Karriere

- ab 09/2013 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Afghanistan
- 09/2008-2013 Cheflobbyist der **Daimler AG** (Leiter des Bereiches *Global External Affairs and Public Policy*)
- 2005-09/2008 Sprecher des Auswärtigen Amtes unter Frank Walter Steinmeier
- 2004-2005 Leiter des Referats für Europa-Grundsatzfragen im Kanzleramt
- 2002-2004 Deutsche Botschaft in Prag
- 1998-2002 Leiter des Referats für Europa-Grundsatzfragen im Kanzleramt

Quelle: ^[2], ^[3]

Verbindungen/Netzwerke

- Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Mitglied des Gesamtpräsidiums
- Verband der Automobilindustrie (VDA), Vorsitzender des Ausschusses für Internationale Handels- und Weltwirtschaftsfragen
- EU Japan Business Round Tables, Mitglied ^[4]

- Forum Ebenhausen, Förderverein der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Vorsitz [5]
- Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech), Mitglied der Arbeitsgruppe „Anpassungsstrategien in der Klimapolitik“^[6]

Wirken

Aufgabengebiete bei Daimler

Als Leiter des Bereiches *Global External Affairs and Public Policy* gehört es zu Jägers Aufgaben, die politischen Interessen des Konzerns zu definieren und umzusetzen. Die ZEIT-Online berichtete ausführlich über die Arbeit Jägers bei Daimler. Der Artikel beschreibt, wie Daimler, deren Absatz zu großen Teilen im Ausland erzielt wird, Jägers Erfahrung im Auswärtigen Amt und seinen strategischen Blick für internationale Beziehungen für Kontakte mit der dortigen Politik nutzen.^[7] Sein strategisches Wissen teilte Jäger mit seiner 'political intelligence' Truppe, der er alle sechs Wochen einen Bericht über die wichtigen Felder, in denen er Handlungsbedarf für Daimler sieht, vorlegte. Zusätzlich zu diesem Planungsstab in der Stuttgarter Zentrale hatte Jäger Zugriff auf Büros in Berlin, Brüssel, Washington, Moskau, Peking und Tokio.^[7] Beispiele dieser strategischen Handlungsfelder sind, unter anderem: die CO₂-Regulierung, das Freihandelsabkommen oder politische Rückendeckung zur Interessenvertretung in wichtigen Exportländern, wie zum Beispiel China.^[7]

CO₂-Regulierung

Die CO₂-Regulierung ist ein wichtiges Interessengebiet für den Automobilkonzern Daimler, über welches auf Europäischer Ebene entschieden wird. Jägers langjährige Erfahrung im Kanzleramt als Leiter des Referats für Europa-Grundsatzfragen machte ihn zu Daimlers Experten für Europapolitik. Jäger: "*Ich weiß, wie Europa funktioniert. Ich habe sozusagen mein methodisches Wissen auf ein neues Arbeitsgebiet übertragen.*"^[7]

Interessenvertretung in China

Zusammen mit anderen Vertretern der deutschen Automobilbauer verschaffte Daimler sich mit Hinblick auf die CO₂-Regulierung im Absatzland China Rückendeckung der Bundesregierung und verwirklichte so erfolgreich seine politischen Interessen auf internationaler Ebene: Die chinesische CO₂-Gesetzgebung wurde Gegenstand der deutsch-chinesischen Regierungskonsultationen.^[7]

Freihandel

Hier verband Jäger einen weiteren seiner zahlreichen Posten mit seiner Position als Cheflobbyist bei Daimler: Als Vorsitzender des Handelsausschusses im Verband der Automobilindustrie vertrat er aktiv die Handelsinteressen des Konzernes und nahm Einfluss in die internationale Handelspolitik. Sowohl in Anhörungen des Bundestages ebenso wie in Amerika habe er mit Nachdruck für das Freihandelsabkommen geworben, berichtet die ZEIT-Online.^[7]

Martin Jäger, das „Forum Ebenhausen“ und die SWP

Martin Jäger ist Vorsitzender des von SWP-Direktor Volker Perthes reaktivierten Fördervereins der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Zusammen mit ihm sitzen in dem Förderverein, benannt „Forum Ebenhausen“, der Chef der Alfred Herrhausen Gesellschaft, Thomas Matussek (ehemaliger UN Botschafter in New York und Neu-Delhi, danach bei der Deutschen Bank), und Thomas Steg von Volkswagen (ehemaliger Regierungssprecher unter Schröder und Merkel).

Zusammen mit den Politischen Direktoren und den Planungsstabschefs der deutschen, amerikanischen und britischen Außenministerien tagen Experten der SWP auch zweimal jährlich im „Daimler Forum“. Daimler finanziert und begrüßt diese Runde als Wissensquelle für Themen, die außenpolitisch diskutiert werden.^[7]

Zitate

Ich bin verpflichtet worden, um für Daimler weltweit politische Interessenvertretung zu organisieren." *Zitat von Jäger über seine Arbeit bei Daimler*^[7]

Sich selbst sieht er »als eine Art Dolmetscher« zwischen der Welt der Wirtschaft und der Welt der Politik." *Zitat der ZEIT online über Jäger*^[7]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

1. ↑ Staatsminister Klaeden: Merkel-Vertrauter wird Cheflobbyist bei Daimler Spiegel-Online vom 28.05.2013, abgerufen am 29.05.2013
2. ↑ Daimlers neuer Außenminister - 31.08.2008 stern.de, letzter Zugriff am 26.03.2012
3. ↑ Steinmeier-Sprecher wechselt in die Wirtschaft - 08.05.2009 sueddeutsche.de, letzter Zugriff am 26.03.2012
4. ↑ Veranstaltungen CDU/CSU Referenten, Website CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag, abgerufen am 29. Mai 2013
5. ↑ Türöffner und Welterklärer ZEIT-Online vom 14.03.2013, abgerufen am 12.11.2013
6. ↑ Veranstaltungen CDU/CSU Referenten, Website CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag, abgerufen am 29. Mai 2013
7. ↑ 7,07,17,27,37,47,57,67,77,⁸ Türöffner und Welterklärer ZEIT-Online vom 14.03.2013, abgerufen am 12.11.2013